

**Satzung**  
**über ein besonderes Vorkaufsrecht des Ostseebades Baabe nach § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2**  
**Baugesetzbuch (BauGB) für Teilflächen im Bereich des Hafens/Seglerhafens Baabe**  
**(nichtamtliche Lesefassung)**

**Präambel**

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBL.S.777) und des § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung des Ostseebades Baabe vom 18. Oktober 2012 folgende Satzung erlassen:

**§ 1**

Der Gemeinde Ostseebad Baabe steht an dem Grundstück in dem an dieser Satzung bezeichneten Gebiet, in denen sie zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung städtebauliche Maßnahmen in Betracht zieht, ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des BauGB zu.

**§ 2**

- (1) Das besondere Vorkaufsrecht umfasst eine Fläche am Bollwerk/Hafen der Gemeinde Ostseebad Baabe, die wie folgt umgrenzt wird:
- Im Norden durch das Bollwerk (Betonanleger) und die Hotelanlage Solthus,
  - Im Osten durch die Wegeparzelle 190/2 der Flur 1 der Gemarkung Baabe,
  - Im Süden durch den Mahlbusen mit Schöpfwerk bzw. das Flurstück 225 der Flur 1 und
  - Im Osten durch die Baabe Bek.

Hierbei handelt es sich um das Flurstück 226/2 der Flur 1 in der Gemarkung Baabe, für welches das besondere Vorkaufsrecht gilt.

(2) Die Vorkaufsrechtsfläche ist in der Anlage zeichnerisch unmaßstäblich dargestellt, die als solche Bestandteil der Satzung ist. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung.

**§ 3**

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ostseebad Baabe, den 12.4.2013

Mathis  
Bürgermeister